



PRESSEINFORMATION

Münster, 21. Juni 2023

120 Millionen weiterhin im Topf Eurojackpot wurde am Dienstag noch nicht geknackt

Bei der Eurojackpot-Ziehung am Dienstagabend (20. Juni) hatte kein Spielnehmer die Zahlenkombination getippt, die 120 Millionen Euro wert war. Der Jackpot ist somit am kommenden Freitag immer noch zu haben. Im zweiten Rang gibt es einen weiteren Jackpot von 22 Millionen Euro.

Der Eurojackpot blieb stehen und könnte nun gegebenenfalls am kommenden Freitag (23. Juni) geknackt werden. Die Zahlenkombination 9, 18, 30, 34 und 48 mit den zusätzlichen Eurozahlen 1 und 7 war am Dienstag (20. Juni) von niemandem vorhergesagt worden.

Drei neue Millionäre

Bei der Ziehung am 20. Juni wurden dennoch drei Spielteilnehmer zu Millionären. Im zweiten Rang fehlte ihnen nur eine weitere richtige Eurozahl zum Knacken des Jackpots. Jeweils 5.330.105 Euro gehen nach Niedersachsen, Polen und Schweden.

Weitere elf Hochgewinner im dritten Rang

Gewinne im sechsstelligen Bereich erzielten gleich elf Spielteilnehmer auch in der Gewinnklasse 3. Genau 163.625,70 Euro gehen nach Berlin, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Dänemark, Finnland, Norwegen (2 x), Spanien und Ungarn.

Däne und Deutscher bisher einzige 120-Millionen-Euro-Gewinner

Die aktuelle Jackpotphase startete mit der Ziehung am 5. Mai. Am kommenden Freitag (23. Juni) folgt die 15. Ziehung der laufenden Jackpotperiode. Es geht aktuell zum dritten Mal um 120 Millionen im Jackpot.

Erst zwei Mal in der Geschichte der Lotterie, die 2012 startete, konnten Tipper überhaupt diese Summe abräumen. Ein Däne war im Juli 2022 der erste Glückpflanz, der zum 120-fachen Millionär wurde. Das zweite Mal traf es einen Spielteilnehmer aus Deutschland: Im November 2022 ging die Summe nach Berlin.

Um Jackpots von bis zu 120 Millionen Euro kann erst seit März 2022 gespielt werden. Vorher war die Jackpothöhe bei der Lotterie Eurojackpot auf 90 Millionen Euro begrenzt.

Chance 1:140 Mio (Gewinnklasse 1) / 1:7 Mio (Gewinnklasse 2)

Weitere Informationen für Journalisten und Medien in unserem Presseportal unter: presse.eurojackpot.de

Deutsche Gruppe der Eurojackpot-Teilnehmer

Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung in Bayern, Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB), LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH, Bremer Toto und Lotto GmbH, LOTTO Hamburg GmbH, LOTTO Hessen GmbH, Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH, Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG, Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, Saarland-Sporttoto GmbH, Sächsische Lotto-GmbH, Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, NordwestLotto Schleswig-Holstein GmbH & Co. KG, Thüringer Staatslotterie A.ö.R.



22 Millionen Euro im zweiten Rang

Zur kommenden Ziehung am Freitag (23. Juni) wächst der Jackpot im zweiten Rang sogar auf 22 Millionen Euro. Dies verspricht auch in dieser Gewinnklasse wieder Spannung und die Chance auf Millionengewinne. Die Chance auf die rund 22 Millionen Euro im zweiten Gewinnrang liegt bei 1:7 Millionen.

Deutschland ist „Eurojackpot-Land“

Die Chancen, dass ein Deutscher erneut den Jackpot abräumt, stehen grundsätzlich gut. Deutschland ist „das“ Eurojackpot-Land: Im vergangenen Jahr gab es über alle Ziehungen hinweg insgesamt 634 Hochgewinne – Summen zwischen 100.000 und 120 Millionen Euro. 301 davon wurden an Spielteilnehmer in Deutschland überwiesen. In der Nationenwertung des Jahres 2022 stand Deutschland damit auf dem Siebertreppchen weiterhin an erster Stelle. Auf Platz 2 und 3 folgten Finnland (63) und Dänemark (49).

Dennoch gilt: Jeder Tipp hat die gleiche Gewinnwahrscheinlichkeit und der Jackpot kann auch bei einem europäischen Partner ausgeschüttet werden. Vielleicht haben sogar mehrere Spielteilnehmer das Losglück auf ihrer Seite und der Jackpot wird geteilt?

Chance nutzen

Bis Freitagabend um 19 Uhr können Tipps in den Lotto-Annahmestellen sowie im Internet unter www.eurojackpot.de abgegeben werden. Je nach Bundesland kann der Annahmeschluss abweichen. Die Chance auf die 120 Millionen im ersten Gewinnrang liegt bei 1:140 Millionen.

Wir möchten Sie gern auf unser Media-Kit „Gewinnerbetreuung“ hinweisen. Lutz Trabalski (LOTTO Berlin), Stefan Seeger (LOTTO Hamburg) und Ralf Gober (Saartoto) berichten über ihre Erfahrungen mit Hochgewinnern und von ihrer Verantwortung als Gewinnerbetreuer in ihren Landeslotteriegesellschaften. Sie finden unter dem folgenden Downloadlink umfangreiches und aktuelles Film-, Audio- und Fotomaterial:

<https://securehub.westlotto.de/download.xhtml?id=1435bb8eaae8477eb709341d891c3560>

(verfügbar bis 14. Juli 2023)

Fotonutzung: Mit Bezug auf diese Presseinformation ist die Nutzung des mitgelieferten Pressebildes unter Angabe der Copyrightrechte erlaubt.

Medienkontakt:

WestLotto
Axel Weber
Telefon: 0251-7006-1313
presse@eurojackpot.de
presse.eurojackpot.de

Chance 1:140 Mio (Gewinnklasse 1) / 1:7 Mio (Gewinnklasse 2)

Weitere Informationen für Journalisten und Medien in unserem Presseportal unter: presse.eurojackpot.de

Deutsche Gruppe der Eurojackpot-Teilnehmer

Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Staatliche Lotterie- und Spielbankverwaltung in Bayern, Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB), LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH, Bremer Toto und Lotto GmbH, LOTTO Hamburg GmbH, LOTTO Hessen GmbH, Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH, Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG, Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, Saarland-Sporttoto GmbH, Sächsische Lotto-GmbH, Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, NordwestLotto Schleswig-Holstein GmbH & Co. KG, Thüringer Staatslotterie A.ö.R.